

# kreuz+ QUER

10. Jahrgang Nr.92 Januar/Februar 2011

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

**Aus dem Inhalt**

**ANGEkreuzt**

**Lassen Sie sich interessieren**

**QUERgedacht**

**Jahreslosung 2011**

**kreuzAKTUELL**

**Cornelia Möller -**

**Neue Grasberger Pastorin**

**QUERbeet**

**- Veranstaltungen**

**- Konzert des Jugenchors**

**Tarmstedt**



**Das ist es mir wert ...**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Das ist es mir wert ...“ - so haben wir das Thema dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“ überschrieben.

Wenn einem etwas etwas wert ist, dann schätzt man es, schätzt es für sich. Man möchte es nicht missen und ist deshalb auch bereit, es sich etwas kosten zu lassen - an Zeit oder Geld. Denn: Das ist es mir wert ...

Das Thema, das wir damit ganz konkret ansprechen, ist der Einsatz für die eigene Kirchengemeinde oder für ein besonderes Projekt dieser Kirchengemeinde. Dabei geht es durchaus um Geld, auch wenn viele meinen, das dürfte in der Kirche doch keine Rolle spielen. Aber es ist nun einmal so: Um ansprechende Räume für inhaltlich hoffentlich ebenso ansprechende Angebote zur Verfügung stellen zu können, braucht es auch Geld. Um Menschen ganz für den Dienst in der Kirche da sein lassen zu können, braucht es Geld. Um wertvolle Orgeln erhalten zu können oder um auch mal ein nicht mehr ausreichendes Instrument durch ein neues ersetzen zu können, braucht es Geld. Das ist das Eine. Das Andere aber ist genauso wichtig, ja wohl noch wichtiger: Es braucht Menschen, die es für wert erachten, sich einzusetzen, die sich engagieren für das, was in der Kirche geschieht oder geschehen sollte. Und die deshalb auch dafür werben, es ebenso zu tun. Wer hinter einer Sache steht, der möchte sie gerne anderen nahebringen. Das ist es ihnen wert ...

Wir laden Sie als Leserin und Leser ein, sich

dafür zu interessieren, was Menschen etwas wert ist und wofür sie deshalb werben. So stellen wir die Fördervereine der Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg ebenso vor wie den Freundeskreis Scheune, der die offene Jugendarbeit in Worpswede unterstützt oder die beiden im Bereich der Kirchenmusik aktiven Vereine bzw. Gruppen: Die Arp-Schnitger-Gesellschaft in Grasberg und den Arbeitskreis „Die neue Orgel“ in Worpswede. Und selbstverständlich freuen sich alle, wenn Sie sich so interessieren, dass Sie Lust bekommen, an der ein oder anderen Stelle mit zu tun.

Selbstverständlich finden Sie wie üblich Informationen zu besonderen und regelmäßigen Veranstaltungen und Gottesdiensten sowie zu „freud + leid“.

Unter „quergedacht“ macht sich Kurt Liedtke Gedanken zur Jahreslosung 2011.

Und unter „kreuzaktuell“ stellt sich Cornelia Möller vor, die am 1. Februar als Nachfolgerin von Bernd Neukirch neue Pastorin in Grasberg wird.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und vor allem: Ein gesegnetes Jahr 2011!

Ihr Reiner Sievers

## **Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem**

Ich habe es nicht geglaubt, doch es gibt sie tatsächlich, die Internet-Seite „www.meinerache.de“. Als ich sie aufgerufen habe, springt mich schon die Überschrift an: „Ruiniere Deine Feinde!“ Und dann: „Wie Du Feinde ausspionierst, mit der passenden Rache Deine Feinde ruinierst & 100-fach genießen kannst“. Weiter will ich gar nicht lesen. Was dann kommt, soll mir helfen, die Wahrheit eines Spruches meiner Kindheit zu erfahren. „Rache ist süß“ haben wir damals manchmal gedroht, ohne den Worten wirklich die Tat folgen zu lassen. Vielleicht weil wir auch als Kinder schon wussten, dass die „Süße“ der Rache nur die halbe Wahrheit beschreibt - höchstens. Denn aus der Befriedigung, die sich nach gelungener Rache tatsächlich einstellen mag, entwickelt sich auch schnell eine unheilvolle Spirale, die viel Energie kostet und weitere Verletzungen nach sich zieht. Ein Wort gibt das andere. Und so können selbst innerhalb von Familien und in Nachbarschaften Beziehungen zerbrechen und Seelen tiefe Wunden davontragen. Dabei gerate ich selber immer mehr in den Bannkreis des Bösen, das mich anfänglich verletzt hat und dem ich doch lieber entfliehen möchte.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“, lädt Paulus mich dagegen ein. Paulus kennt die Gefühle, die böse sind und böse machen. Er war zutiefst überzeugt, die richtige Sicht von Gott zu haben. So hat er die ersten Christen bis aufs Blut verfolgt. Nach seiner Bekehrung, nach seiner Wandlung vom Saulus zum Paulus, wurde er dann selber angefeindet und

verfolgt. Gerade deshalb ist es von besonderem Wert, wenn er mich einlädt, den Kreislauf des Bösen zu unterbrechen. Häufig gelingt das schon im Ansatz, wenn ich ein böses Wort „überhöre“ und meine Antwort hinunterschlucke. Manchmal ist das eine anstrengende Arbeit. Doch ein Sprichwort bringt uns auf den Weg: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“. Eine zum Leben helfende Wahrheit. Rufe ich „Frieden“ in den Wald, wird mir auch „Frieden“ geantwortet. Verurteile ich andere nicht, werde auch ich nicht verurteilt. Erwarte ich, dass die Menschen freundlich zu mir sind, sollte ich freundlich zu ihnen sein. Möchte ich, dass die anderen mir meine Fehler nachsehen, sollte ich ihnen auch ihre Fehler verzeihen. Das ist nicht leicht, ist die Spirale erst einmal in Gang gesetzt. Doch nur so kann das Böse wirklich überwunden werden in mir und im anderen. Paulus schöpft die Kraft für seinen Weg von Jesus. Er hat sich nicht alles gefallen lassen, sondern er hat durchaus seine Meinung gesagt. Er hat sich dem Bösen entgegengestellt. Und doch hat er Böses nicht mit Bösem vergolten.

Und wenn es mir manchmal gar zu schwer ist, den Gedanken an Rache ganz beiseite zu schieben, dann hilft mir ein anderer Satz: „Mein ist die Rache“, spricht Gott. Ihm überlasse dann ich meine Verletzungen, Gedanken und Wünsche, dann überlasse ich ihm all das Böse in mir, damit es in mir nicht zu viel Raum einnimmt.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Kurt Liedtke

## Von der Heide ins Moor: Cornelia Möller - neue Pastorin in Grasberg

Warmes, freundliches Licht scheint aus den Fenstern. Vor der Tür stehen Menschen, die mich willkommen heißen. Das Haus ist offen, drinnen ein lebendiges, fröhliches Miteinander.

Dieses einladende Bild war mein erster Eindruck bei meinem ersten Besuch in der Grasberger Gemeinde, in der auch ich ab Februar 2011 zu Hause sein werde. Ich freue mich, in solch einer lebendigen Gemeinde meine Stelle als Pastorin im Probendienst antreten zu dürfen.



Mein Name ist Cornelia Möller. Ich habe im Dezember 2010 mein zweites theologisches Examen bestanden. Bis Ende Januar bin ich noch in Lüneburg, in der St. Nicolai-Ge-

meinde. Dies war mein Vikariatsort, also der Ort des praktischen Teils meiner Ausbildung.

Theologie studiert habe ich in Göttingen. Dorthin bin ich wöchentlich von Celle aus gependelt, wo ich gewohnt und in meinem ersten Beruf als Biologin in einem Landschaftsplanungsbüro gearbeitet habe. Mit Grasberg komme ich zurück in die Nähe meiner Wurzeln. Denn geboren bin ich vor 44 Jahren in Bremen.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und blicke gespannt und voller Vorfreude auf alle Gottesdienste, Gespräche, Begegnungen mit Ihnen, auf die gemeinsame Zeit und den Weg, den wir als Gemeinde und im Glauben zusammen gehen werden.

„Sacrum Deo Creatori“ steht über dem Eingang der Grasberger Kirche. Gott, dem Schöpfer, ist die Kirche geweiht. Unter diese Überschrift möchte ich auch mein Tun als Pastorin in der Grasberger Gemeinde stellen. Ein Vers aus dem Kolosserbrief drückt das so aus: „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn“ (Kolosser 3,17).

Ihre Cornelia Möller

Cornelia Möller wird am 5. Februar 2011 um 15.00 Uhr in der Grasberger Kirche durch Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy zur Pastorin ordiniert.- Zum Festgottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus laden wir herzlich ein.

Der Kirchenvorstand

## **Der Freundeskreis Scheune Worpswede e.V.**

Der Freundeskreis Scheune feiert in diesem Jahr zu Pfingsten seinen 35. Geburtstag. Gründungsmitglieder waren u.a. Diakon Reinhard Maczewski, Initiator des Jugendzentrums „Die Scheune“, und Paul Lilje. Unsere ca. 70 Mitglieder sind zwischen 20 und 88 Jahre alt. Der Freundeskreis verstand sich von Anfang an als Lobby einer offenen Jugendarbeit, für die das Ev. Jugendzentrum stand und noch steht.

Die SCHEUNE, größtenteils finanziert von der politischen Gemeinde Worpswede, ist für alle Jugendlichen da. Niemand darf ausgegrenzt werden aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder wegen Abweichung von der Norm. Notwendige Regeln, die es geben muss, sollen einvernehmlich mit allen Besuchern ausgehandelt werden, damit jede/r sie akzeptieren kann.

Hier setzen auch die Aufgaben des Freundeskreises an. Laut Satzung sind diese:  
„Materielle und ideelle Förderung aller in der SCHEUNE vorkommenden Arbeitsbereiche.  
Hilfe zur Ausbildung von jungen Menschen und Erwachsenen, die in der praktischen und pädagogischen Arbeit der SCHEUNE aktiv werden sollen.  
Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen, die der Arbeit der SCHEUNE dienen.“

Es ist offensichtlich, dass diese Aufgaben nur in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum erfüllt werden können.

Der Freundeskreis bewirtschaftet das Werkhaus, unterhält einen Bus, und verwaltet den Zivildienst.

Der Freundeskreis hat in seiner 35jährigen Geschichte mehrere Wechsel in der Leitung des Jugendzentrums begleitet, von Reinhard Maczewski über ein kurzes Interim zu Almut und Matthias Schmidt und jetzt zu Ilona Wellbrock. Jedem Neuanfang ging immer auch ein Abschied voraus, der mit Trauer verbunden war.

Zur Zeit beobachten wir wieder einen Generationswechsel in der Scheune. Der Freundeskreis hofft und erwartet zuversichtlich, dass die Konturen einer offenen Jugendarbeit weiterhin deutlich bleiben.

Während vor 30 Jahren die Mädchenarbeit ein Schwerpunkt der Scheune wurde, scheint es heute so, dass verstärkt jungenspezifische Angebote notwendig werden.

Der Freundeskreis Scheune wird auch diese Entwicklung aufmerksam verfolgen und weiterhin Hilfe und Zusammenarbeit anbieten.

Wir laden Sie ein, uns zu unterstützen.

Freundeskreis Scheune Worpswede e. V.  
Ilse Walter, Vorsitzende  
Kontakt: Tel. 04792/1789,  
e.mail: [ilse.m.walter@gmx.de](mailto:ilse.m.walter@gmx.de)

## 20 Jahre Förderverein „Hüttenbuscher Kirche“

„In Hüttenbusch ist Anfang März der Förderverein 'Hüttenbuscher Kirche' gegründet worden. Das gab Pastor Reiner Sievers jüngst in einer Gemeindeversammlung bekannt. Hauptgrund für diesen Schritt ist die vorge-sehene Baumaßnahme mit einem Kostenvolumen von rund 650000 Mark, zu der die Kirchengemeinde 57000 Mark aus eigenen Mitteln beisteuern muß. Um Probleme bei der Beschaffung des Eigenanteils weitgehend auszuschließen und später noch weitere dringend benötigte Dinge anschaffen zu können, sei der Verein ins Leben gerufen worden.“ - So berichtete die „Wümme-Zeitung“ Anfang April 1991 von der Gründung des Fördervereins „Hüttenbuscher Kirche“, der somit im Jahr 2011 sein 20-jähriges Bestehen feiern kann.

Ausgangspunkt für die Gründung des Vereins war in der Tat der 1991 anstehende Anbau von Gemeinderäumen an die Hüttenbuscher Kirche, der dann auch durch die Unterstützung des Vereins realisiert und im März 1992 eingeweiht werden konnte.

Seitdem ist der Verein, der sich gerade in für eine kleine Kirchengemeinde finanziell schwierigen Zeiten als sehr hilfreich erweist und deshalb auch auf weitere Mitglieder und Unterstützer angewiesen ist, vielfältig tätig gewesen.

Er hat in den 20 Jahren seines Bestehens die Kirchengemeinde mit rund 56.000 Euro unterstützt. Dabei waren die Zwecke vielfältig. Der Anbau der Gemeinderäume wurde ebenso bezuschusst wie z. B. Malerarbeiten in der

Kirche bzw. eine Giebelsanierung. Die Anschaffung der Kirchenbestuhlung, die Bezuschussung des Lichtkonzeptes für die Kirche, Reparaturen der Kirchenuhr, die Erweiterung der Orgel, Anschaffungen von Aufsitzmäher, Schneeräumgerät, Fotokopierer, die Unterstützung der Kirchenmusik z. B. durch Mitfinanzierung der Chorleiterstelle des Kinderchores, konkrete Hilfe für Menschen in Not ... das sind nur einige Beispiele.

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Fördervereins erfahren möchten und sich außerdem durch Musik, Geschichten, Theater unterhalten lassen möchten, so schauen Sie doch am

**30. Januar um 16.00 Uhr**

in der Hüttenbuscher Kirche vorbei. Dann begeht der Förderverein mit einem bunten Programm sein 20-jähriges Jubiläum.

Reiner Sievers



Vorstand des Fördervereins(von links):  
Waldemar Hartstock, Erika Steffens,  
Annegret Schröder, Helmut Tietjen,  
Pastor Reiner Sievers

## Förderverein Lebendige Kirchengemeinde Grasberg e.V.

Am Anfang war eine ganz praktische Frage: Wie kann man die Mutter-Kind-Seminare, die alljährlich seitens der Grasberger Kirchengemeinde in den Herbstferien stattfinden, finanziell besser absichern? Diese Frage stellte sich die Diakonin Kerstin Tönjes.

Und sie blieb damit nicht allein. Sie stellte sie Frauen, die mit ihr zusammen arbeiten, stellte sie im Kirchenvorstand. Und so stellte sich die Frage auf breitere Füße.

Anja Ropella, tätig in der Mutter-Kind-Arbeit und heute Beisitzerin im Förderverein, fuhr zu einem Fundraising-Seminar und brachte viele Anregungen mit.

Sie und Diakonin Tönjes und Pastorin Regine Sievers überlegten, wen man für ein breiter angelegtes Sponsoring-Projekt ansprechen könne? Ins Auge gefasst wurde dann die Zielgruppe von Mitgliedern der Kirchengemeinde im Alter von 60+, Menschen also mit viel Lebenserfahrung und hoffentlich etwas Zeit.

So nahmen die Dinge ihren Lauf. Und es wurde ein verblüffend schneller Lauf. Nach zwei Zusammenkünften vor und nach den Sommerferien und der Erarbeitung einer Vereinssatzung, gründete sich am 28. September im Gemeindehaus der Kirchengemeinde der Förderverein „Lebendige Kirchengemeinde Grasberg“. Gründungsmitglieder waren Gangolf Arndt, Edda Gauch, Mathias Hempe, Karl Klausing, Reinhild von Michalewsky, Anja Ropella, Jürgen Schimpf, Regine Sievers, Rolf Stelljes, Kerstin Tönjes und Bernd Zumpe.

Professor Gangolf Arndt wurde zum Vorsit-

zenden gewählt, Pastorin Regine Sievers zur stellvertretenden Vorsitzenden. Kassenwart ist Bernd Zumpe, Schriftführer Mathias Hempe; Edda Gauch und Anja Ropella sind Beisitzer.

Ziel des Vereins ist es, auf der Grundlage christlicher Werte die lebendige Arbeit mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern zu erhalten und zu fördern, die Atmosphäre der Wertschätzung und die offene Gastlichkeit in der Kirchengemeinde zu bewahren.

Die Unterstützung von Seelsorge, Diakonie und Bildungsaufgaben steht ebenso auf dem Programm wie Maßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der kirchlichen Gebäude und Grundstücke.

Der Verein ist selbständig. Die Unterstützung von angesagten Projekten geschieht durch Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Das Amtsgericht Walsrode hat inzwischen den Eintrag ins Vereinsregister bestätigt. Ebenso ist die Gemeinnützigkeit anerkannt.

Beim diesjährigen Adventszauber konnten 7 weitere Mitglieder gewonnen werden. Und etliche andere Menschen haben sich den Flyer mitgenommen, um sich das Ganze in Ruhe anzuschauen und durch den Kopf gehen zu lassen.

Vielleicht haben auch Sie Lust, uns zu unterstützen?

Konto Kreissparkasse 1410035727.  
BLZ 291 523 00.

Regine Sievers

## Die Arp-Schnitger-Gesellschaft Grasberg e.V.

Immer stärker wird heute wahrgenommen, welch einen kostbaren Schatz die Grasberger Kirche beherbergt. Die Schnitger-Orgel ist eines der wenigen Instrumente des schon zu seiner Zeit berühmten Orgelbauers Arp Schnitger, die in ihrem Originalzustand erhalten ist. Ihre Würdigung durch das Arp-Schnitger-Festival im Rahmen des Musikfestes Bremen 2010 und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungen unterstreichen ihre Bedeutung eindrucksvoll. – Dass der außerordentlichen Klang der Orgel auch heute noch in Gottesdiensten und Konzerten zu bewundern ist, verdankt die Kirchengemeinde Grasberg der Initiative der Arp-Schnitger-Gesellschaft Grasberg. Sie wurde 1978 gegründet, um die damals vom völligen Ver-

### „Das ist es mir wert ...“ - Engagement für die neue Worpsweder Orgel

Auf die Frage, warum es ihnen wert war und ist, sich für das Worpsweder Orgelprojekt einzusetzen, antworteten meine Kollegen aus dem Arbeitskreis „Die neue Orgel“: Ilse Klinge – eine gute Orgel dient neben der Begleitung des Gemeindegesanges auch der Aufführung qualitativer Kirchenmusik. Gisela Stuijk – die Kirche als „musikalischer Ort“ ist für alle da, nicht nur für Elitäre. Inge Grugel – mit 250 WOMs die schlummernde Kirchengemeinde wieder ins Gespräch bringen.... Ewald Dubbert – 4 schöne Musikfeste und viele Stunden musikalischen Genusses. Rolf-Reinhard Schmidt – mit guter Musik die Menschen in die Kirchen holen ist ein Gewinn für die Gemeinde und die Musikkultur. Steffen Knoop – wenn Kirche sich nicht um Kirchenmusik kümmert, wer dann? Begrüßenswert ist die Einbeziehung der neuen Worpsweder Orgel in

fall bedrohte Orgel zu retten. Mit großem Einsatz gelang es den Mitgliedern der Fördergemeinschaft, die notwendigen Gelder für die Restaurierung aufzubringen.

Auch in der Gegenwart sind es wieder in erster Linie die mittlerweile über 180 Mitglieder, die mit ihrer finanziellen und ideellen Unterstützung eine kontinuierliche Arbeit des Vereins ermöglichen. Dessen Schwerpunkt liegt heute in der Förderung der Kirchenmusik, in deren Mittelpunkt die Arp-Schnitger-Orgel steht. Mit ihrem breitgefächerten musikalischen Programm haben sich die Grasberger Kirchenkonzerte einen Ruf weit über die Region hinaus erworben. Ohne den Einsatz der Mitglieder, Freunde und Förderer der Arp-Schnitger-Gesellschaft wäre dies nicht möglich.

die Norddeutsche Orgellandschaft. Harry Kück – die neue Orgel birgt große Chancen für die Kirchengemeinde für die nächsten 100 Jahre. Hans-Hermann Hubert – hat als Kirchenvorsteher dem Bau der neuen Orgel zugestimmt und möchte das Projekt auch zu einem guten Ende bringen. Meine Beweggründe: 1). Spielen auf einer wunderbaren Orgel, 2). tolle Organisten nach Worpswede holen, 3). Erhaltung der kirchenmusikalischen Tradition nach meiner Pensionierung, weil die Ahrend-Orgel Bewerber lockt. Die neue Orgel ist eine Investition in die Zukunft! So sehen es alle Mitarbeiter im Arbeitskreis und über 1000 Mitwirkende in den über 250 Worpsweder Orgelmusiken, denen wir von Herzen danken!

Ulrike Dehning und der Arbeitskreis „Die neue Orgel“ ([www.dieneueorgel.de](http://www.dieneueorgel.de))



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>2. Januar</b> 1. So. n. d. Christfest	Pastor Dr. Liedtke <sup>A</sup>	
<b>9. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke	Pastor in Ruhe Dr. Konukiewitz <sup>A</sup>
<b>16. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias	Prädikantin Schmidt	
<b>23. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke	17.00 Uhr Pastor Sievers Filmgottesdienst
<b>30. Januar</b> 4. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke	
<b>5. Februar</b> Sonnabend		
<b>6. Februar</b> 5. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke <sup>A, T2</sup>	17.00 Uhr Gemeinsa In Hütte
<b>13. Februar</b> Letzter So. n. Epiph.	Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik	
<b>20. Februar</b> Septuagesimae	Pastor Dr. Liedtke <sup>T1</sup>	Pastor Sievers <sup>T1</sup> Taufgedenkgottesdienst
<b>27. Februar</b> Sexagesimae	Pastor Dr. Liedtke	
<b>4. März</b> Freitag	19.30 Uhr Weltgebetstag in Hüttenbusch	
<b>6. März</b> Estomihi	Pastor Dr. Liedtke <sup>A, T2</sup>	Pastor Sievers <sup>A</sup> Goldene Konfirmation

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;"><b>Prädikantengottesdienste</b></p> <p>In Grasberg und Worswede werden im Januar und Februar jeweils um 10.00 Uhr Gottesdienste gefeiert, in denen zwei dafür ausgebildete langjährige Prädikantinnen die Predigten halten.</p> <p>Grasberg            9.1. Prädikantin Schmidt  Worswede        16.1. Prädikantin Schmidt                            13.2. Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik</p> <p><b>Gemeinsamer Taizégottesdienst in Hüttenbusch</b></p> <p>Am 6. Februar um 17.00 Uhr findet in der Hüttenbuscher Kirche wieder ein gemeinsamer Taizégottesdienst der Kirchengemeinden Grasberg und Hüttenbusch statt. Gesänge, Kerzen, Ruhe, zuhören, mitsingen, beten - das macht die besondere Atmosphäre dieses Gottesdienstes aus. Es wird herzlich eingeladen.</p> <p><b>Besondere Gottesdienste in Hüttenbusch</b></p> <p>Die Kirchengemeinde Hüttenbusch lädt im Januar, Februar und März zu besonders geprägten Gottesdiensten ein.</p> <p style="padding-left: 40px;">23.1. 17.00 Uhr Filmgottesdienst „Vaya con Dios“  20.2. 10.00 Uhr Taufgedenk-gottesdienst  6.3. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation</p> <p style="text-align: center;"><b>Ordination in Grasberg</b></p> <p>Am Sonnabend, 5. Februar um 15.00 Uhr wird Cornelia Möller durch Landessuperintendent Dr. Brandy zur Pastorin ordiniert. Zu diesem Festgottesdienst wird herzlich eingeladen.</p>
Pastorin Sievers	
Prädikantin Schmidt	
Pastorin Sievers <sup>A, T2</sup>	
Pastor in Ruhe Dr. Traupe	
Pastorin Sievers <sup>T1</sup>	
15.00 Uhr Ordination La.-Sup. Dr. Brandy	
er Taizégottesdienst nbusch	
Pastorin Sievers <sup>A, T2</sup>	
Pastorin Möller	
Pastorin Sievers <sup>T1</sup>	
20.00 Uhr Weltgebetstag	
Pastorin Sievers <sup>A, T2</sup>	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



## Worpswede

### Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

Sonntag, 2.1.2011, Zionskirche

Neujahrskonzert mit barocker Kammermusik

Susanne Meier Querflöte

Thomas Lange Querflöte

Ulrike Dehning Orgel

Sonntag, 9.1.2011 Saal der Alten Schule

Von der Magie erzählter Märchen

Erzählvortrag mit Musik und Interpretation

über den Aschenputtel-Typus

Entschlüsselung der Symbolik an Beispielen

Duo „Ohrenlicht“

Erzählerin: Heidrun Löck-Krüger

Musikerin: Ilsa Marie Rappold

Sonntag, 16.1.2011, Zionskirche

Orgelmusik zum Weihnachtskreis und

Epiphantias

Ulrike Dehning - Orgel

Sonntag, 23.1.2011 Saal der Alten Schule

Ilse Zahn-Wienands Alt

Johannes Dehning Klavier

Kompositionen von Robert Schumann

u.a. „Liederkreis“ nach Texten von Joseph

von Eichendorff

Sonntag, 30.1.2011 Zionskirche

Vom Ende der Zeit

Worte - Klänge - Bilder

Jörn Schipper Musik, Texte und Produktion

Tillmann Lochmüller visuelle Gestaltung

und Redaktion

Sonntag, 6.2.2011 Saal der Alten Schule

Hörspielnachmittag mit Margarete Jehn

„Papa, Charly hat gesagt...“

Sonntag, 13.2.2011 Zionskirche

Romantische Musik für Sopran und Orgel

Dorothea Voßmeier Sopran

Karl-Heinz Voßmeier Orgel

Sonntag, 20.2.2011 Saal der Alten Schule

Kammermusik

Frauke Gunbardhi-Dehning Viola

Ibrahim Gunbardhi Klarinette

Johannes Dehning Klavier

Kompositionen von W.A. Mozart, Max Bruch,

R. Schumann u.a.

Sonntag, 27.2.2011 Saal der Alten Schule

Bente Christgau singt Songs von Christina

Aguilera

Ulrike Dehning - Klavier

### Kinderkirche im Januar und Februar

Am 22. Januar und am 19. Februar feiern wir in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr Kinderkirche. Wir treffen uns dazu im Saal des Gemeindehauses. Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern, biblische Geschichten



kennen zu lernen, Lieder zu singen, zu beten, zu basteln und zu spielen.

Um uns zwischendurch zu stärken, werden wir auch gemeinsam etwas essen und trinken.

Heiko Lucht und das Kinderkirchenteam freuen sich auf dich!”



## Worpswede

### Einladung zum Neujahrsempfang am 6. Februar in der Zionskirche

Die Kirchengemeinde feiert um 10 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gelegenheit, einander zu danken, neue Hoffnungen und Ziele auszutauschen, Gemeinschaft zu erle-

ben und Gemeindegarbeit mit vertrauensvollem Mut neu zu bedenken. Der Kirchenvorstand lädt dazu herzlich ein.



## Hüttenbusch

### Geburtsstagsfeier für Menschen ab 70 am 12. Januar

In der Hüttenbuscher Kirche wird zweimal im Jahr der Geburtstag der Gemeindeglieder gefeiert, die 70 Jahre und älter geworden sind. Die Jubilare treffen sich für 2 Stunden bei Kaffee und Kuchen und einem wechselnden Programm.

Die Feier für diejenigen, die in der Zeit von Juli bis Dezember 2010 Geburtstag hatten, findet am **12. Januar um 15.00 Uhr** statt. Jürgen Ludwigs wird heitere und besinnliche Geschichten auf hoch- und plattdeutsch lesen.

## Computerkurse

Im PC-Raum der Hüttenbuscher Kirche werden im Januar und Februar wieder PC-Kurse angeboten. Die Kurse finden in der Regel am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr statt und kosten 15,- bzw. 16,- Euro.

### **15.01. Einführung in den Gebrauch eines Computers**

### **22.01. Tabellenkalkulation**

### **29.01. Textverarbeitung**

### **05.02. Einführung in den Gebrauch eines Computers**

### **12.02. Tabellenkalkulation**

### **19.02. Textverarbeitung**

Am Freitag, d. 21.01. Und 18.02. findet um 18.00 Uhr ein Linux-Workshop statt.

Ebenfalls an diesen beiden Tagen steht der offene Computerabend ab 19.30 Uhr allen Interessierten offen.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04794-503 entgegen.

## Dorfgesprächskreis am 25. Januar

Am **25. Januar um 19.30 Uhr** trifft sich der Dorfgesprächskreis, der offen ist für alle am Dorfleben Interessierten. Hier hat jeder die

Möglichkeit eigene Ideen zur Gestaltung des Zusammenlebens einzubringen.

Wir laden herzlich ein!



## Hüttenbusch

### Frauenkreis am 9. Februar

Im unteren Gemeinderaum treffen sich am **9. Februar um 15.00 Uhr** Frauen ab ca. 65 Jahren, um gemeinsam Kaffee zu trinken,

Kuchen zu essen und zu klönen.

Den Nachmittag wird Pastor Reiner Sievers gestalten.

### „Grenzenlos“ mit dem Jugendchor Tarmstedt

Seien Sie am **Sonntag, 27. Februar um 19.00 Uhr** „Grenzenlos“ dabei, wenn der Jugendchor Tarmstedt mit seinem neuen Programm unter diesem Titel in der Hüttenbuscher Kirche auftritt. Der Eintritt zu „Grenzenlos“ ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten, die für den Chor bestimmt ist.

Seit rund 17 Jahren begeistert der Jugendchor Tarmstedt mit seinen rund 30 aktiven Sängerinnen und Sängern die Zuhörer im norddeutschen Raum sowie in ganz Deutschland. Die letzte Tour im Oktober 2010 führte den Chor quer durch Deutschland u.a. von Ostfriesland bis ins Vogtland, wie auch in die Städte Düsseldorf, Frankfurt, und Hannover-Isernhagen. Nun ist der Chor im Tarmstedter Umland zu sehen.

Das Konzertprogramm „Grenzenlos“ bietet eine ungewöhnliche Mischung an geistlicher

Chormusik. Gospels, wie „He’s got the whole world“, werden ebenso zu hören sein wie Charles Villiers Standfords „Beati quorum via“ oder neue Arrangements aus dem Bereich der christlichen Populärmusik. Ein Höhepunkt wird das „Kyrie“ aus der „African Mass“ sein, die Norman Luboff 1964 schrieb. Neben Vokalkompositionen setzen die jungen Musiker vielfältig Instrumente ein, wie z. B. Klavier, Gitarren, Geige, Flöte und Querflöte, Blasinstrumente und Percussion. Inhaltlich werden die Lieder durch kurze Spielszenen verbunden. Daher können die Besucher gespannt sein, wenn sie beim Betreten der Kirche eine aufgebaute Grenze zu sehen bekommen. Nach gutem Brauch werden die Zuhörer zwischendurch eingeladen, Lieder gemeinsam mit dem Chor zu singen. Weitere Informationen sind unter [www.jugendchor-tarmstedt.de](http://www.jugendchor-tarmstedt.de) zu finden.



## Grasberg

### Herzlichen Dank

Unser Adventszauber hat im letzten Jahr viele Menschen verzaubern können. Im Gemeindehaus und auch davor war es ein gelungener Weihnachtsmarkt. Ganz herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben: Von den Kuchenbäckerinnen bis zu den Konfirmanden, von den Vorsortierertrups bis zu den Verkäu-

ferinnen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir neben einer wunderbaren Stimmung auch einen wunderbaren Umsatz hatten: 3650 Euro gehen je zur Hälfte an Brot für die Welt und in unsere Gemeindearbeit. Das hat sich gelohnt!  
Danke!



### **Festliches Neujahrskonzert mit Neujahrsempfang**

Am Sonntag, dem 16.01.2011, werden Silke Mundt-Küster, Violine, Susanne Meier, Flöte, Andreas Lemke, Violoncello, und Gerhild Lemke, Orgel, die Reihe der Grasberger Kirchenkonzerte 2011 mit Werken von Georg

Philipp Telemann eröffnen. Das Neujahrskonzert beginnt um 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Im Anschluss daran laden die Arp-Schnitger-Gesellschaft Grasberg und die Kirchengemeinde zu einem Neujahrsempfang ein.

### **Zum Vormerken: Freizeiten 2011**

Auch für 2011 planen wir ganz unterschiedliche Freizeiten. Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren gibt es zwei Angebote: Vom 10. bis 13. Juni das Zeltlager in Offendorf und vom 8. bis 15. Juli geht es ins Pfadfindergelände bei Bad Fallingbostal. Ab 13 Jahre ist das Ziel in den Sommerferien endlich einmal wieder die Bretagne. Eine Besonderheit wird es in den Herbstferien geben: Wir haben eine ganze Burg gemietet und werden fünf Tage mit Jung

und Alt das Mittelalter erleben. Menschen von 0 bis 99 Jahren sind als Familie oder als Einzelpersonen eingeladen, mitzufahren. Die Burg Ludwigstein wird uns vom 15. bis 19. 10. 2011 beherbergen. Anmeldungen für die Kinder- und für die Familienfreizeit ab März 2011.

Für die Jugendfreizeit liegen bereits Flyer im Gemeindehaus aus.

Kerstin Tönjes

### **Kindergottesdienste**

Auch 2011 finden unsere Kindergottesdienste jeweils von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus statt. Kinder ab dem Vorschulalter sind herzlich willkommen, mit uns zu singen,

biblische Geschichten kennen zu lernen, zu basteln und zu essen. Termine: 29. Januar und 26. Februar.

### **Singwerkstatt zum Weltgebetstag**

Schon eine Tradition geworden ist das gemeinsame Singen der Weltgebetagslieder Anfang Februar. Alle Mädchen und Frauen, die Lust haben, die Lieder für den Weltgebetstag vorab schon einmal gemeinsam zu singen, sind herzlich eingeladen zur Singwerkstatt

zum Weltgebetstag Freitag, 4. Februar 2011, 17 - 19 Uhr im Saal des Gemeindehauses. Musikinstrumente (Gitarre, Flöte, Trommel usw.) können gerne mitgebracht werden.

Gerhild Lemke

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Karin Giesecke-Maehder ☎ 04208-3137
<b>Pfarramt</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Cornelia Möller  Regine Sievers ☎ 04794-503
<b>Diakon/in</b>	Heiko Lucht ☎ 04792-96334		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
<b>Friedhofs-wärter</b>	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, 16.00 - 17.30 Mi, Do 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede  ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten</b>	Sonja Löffler ☎ 04792-2505		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Ilona Wellbrock Mo – So 15.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke		☎ 04792-4278